

## Die Gans.



Ich weiß, wo ich so gerne hingeh. Draußen vor dem Dorf, wo die Nußbäume stehen, da fließt der Mühlbach über den Weg, und über den Bach liegt ein breiter Stein, dann kommen zwei Pappelbäume, und da ist der Gänsgarten, — der ist meine Freude. Rings von Zwetschenbäumen eingefast und einer hohen, grünen Hecke, bildet er ein schattiges Plätzchen.

Jeden Morgen bläst der kleine Gänsepeter auf einem abgeseigten Kuhhorn, das ist inwendig hohl, und da lassen die Leute ihre Gänse aus den Ställen, die der Peter in einer großen Heerde hinaustreibt in den Garten. Mittags gehe ich zu ihm. Hei! wie flattern die Gänse in dem Garten herum, schlagen mit den Flügeln, spritzen sich, tauchen unter, beißen sich, schreien, schnattern, das ist ein Leben und der Peter gibt Acht auf sie alle. Für den Regen hat er sich ein kleines Häuschen gebaut aus Brettern und Reisern, da kann man sich hineinsetzen und kann die Gänse doch sehen, und die vielen Federn, die herumliegen. Die Federn heben wir alle auf, die weichen bekommt die Pachtersfrau in die Betten, die harten Kiele kauft der Schulmeister, der schreibt damit.

Der Peter weiß aber, ohne aufgeschrieben, wem jede Gans gehört: die eine der Webersbedin, die andere der Schmiedshanne, die dritte der Sonnenwirthin und so weiter.

Freilich sind nicht alle Gänse weiß, manche sind ein bißchen grau am Flügel, am Schwanz oder ganz grau, und ich glaube, da kennt er sie dran. Ich könnt' es nicht behalten; ich bin aber auch nicht so gescheit, wie der Peter, denn der schneidet eine Weide ab und kann eine Pfeife daraus machen.

Wenn er seine Heerde des Abends heim läßt, daß sie uns über den Köpfen weg fliegt, und wir kommen an das erste Haus im Dorfe, wo gewöhnlich das Liesle mit seinem Jakoble auf der Treppe steht und das Spitzchen zu dem Geschnatter auch noch bellt, da pfeift er seinen Gänsemarsch; mir hat er auch ein Liedchen dazu gesagt, das heißt:

„Wickel, wadel, wickel, wadel,  
Machen doch die Gänse' Spektakel;  
Legen Eier, können baden;  
Nupfen kann man sie und braten.  
Freuet sich nicht drum ein Feder  
Mit dem kleinen Gänsepeter?“